

Schopf

1 / 2003

und
Schweif

Pony- und Reit-Club Volkmarode u. U. e.V.



Reitlehrgang in Verden

In dieser Ausgabe:

<i>Editorial</i>	3
<i>Secondhand</i>	4
<i>Neues vom Landesreiterverband</i>	5
<i>Weihnachtsreiten 2002</i>	6
<i>... eine tolle Überraschung</i>	8
<i>Tips rund ums Pferd: Geländereiten</i>	9
<i>Lehrgänge mit Silke Gärtner!</i>	10
<i>Gelassenheitsprüfung</i>	11
<i>Sandokan</i>	12
<i>Reiterball Impressionen</i>	13
<i>Über Uns - Vereinsgeschichte</i>	15
<i>Vereinsregeln</i>	21
<i>Protokoll der Mitgliederversammlung 2002</i>	22
<i>Ein tolles Wochenende in Verden</i>	28
<i>www.prcv.de.tt</i>	29
<i>Nadine`s Superrätsel</i>	30
<i>Termine und Veranstaltungen</i>	32

Impressum:

Schopf und Schweif

offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung

Alte Dorfstr. 4 38104 Braunschweig

Redaktion: Henning Wullbrandt, Ronald Krahn,

Fotos: R. Krahn, V. Jasper, W. Möller

Layout: Ronald Krahn

V. i. S. d. n. P.: Henning Wullbrandt

Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser von Schopf und Schweif,

in dieser Ausgabe veröffentlichen wir den letzten Teil unserer Chronik, die Dr. Helmut Rothert geschrieben und anlässlich des 30 jährigen Bestehens unseres Vereins überarbeitet hat. Das 8. Kapitel ist allerdings nicht von Herrn Rothert sondern von Henning Wullbrandt, da sich der Verfasser zu den Vorständen nicht selbst äußern wollte, da er ja selbst viele Jahre als 2. Vorsitzender fungierte. Schade eigentlich, dass wir die Chronik abgearbeitet haben, denn es waren immer vier schnell gefüllte Seiten.

Außer der Chronik haben wir noch unsere Rubriken "Rund ums Pferd" und "second hand" und viele Berichte über die Aktivitäten des vergangenen Herbstes und Winters. Natürlich gibt es auch Hinweise auf die vielfältigen Veranstaltungen dieses Jahres. Auf der Rückseite sind alle bisher bekannten Aktivitäten im Überblick. Nadine hat ein Rätsel vorbereitet, dessen Lösungswort wir gern im Kasten des Vereins hätten, damit wir wieder Preisen verteilen können.

Außerdem veröffentlichen wir in der Frühjahrsausgabe immer das Protokoll der Jahreshauptversammlung, die dieses Jahr am 13. Februar stattfand. Häufig denkt man sich ja, dass man sich diesen eher formalen Text doch eigentlich verkneifen könnte. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass auf der Jahreshauptversammlung alles besprochen wird, was für den Verein wichtig ist und war. In diesem Protokoll kann man zu den Plänen für dieses Jahr lesen, dass z. B zwei Ausschüsse gebildet wurden, die sich mit dem Kauf eines neuen Vereinspferdes und mit den Vorbereitungen für den Bau einer vereinseigenen Reithalle beschäftigen sollen.

Die Redaktion hofft eine abwechslungsreiche Zeitung hergestellt zu haben und wünscht eine vergnügliche Lektüre. Sollte der Gedanke aufkommen: "Eigentlich könnte ich doch auch mal etwas schreiben." So würden wir uns über das Ergebnis dieses Gedankens sehr freuen.

Die Redaktion

Second hand

Second-hand-Bestand im März 03

Diverse Reithosen in unterschiedlichen Größen von	Euro 15,--_30,--
1 Wachsjacke fast neu Gr. 164	Euro 15,--
1 Reitweste Gr. M	Euro 20,--
1 Reitjacket Gr. 42	Euro 35,--
1 Reitjacket Gr. 164	Euro 30,--
1 Abschwitzdecke Kleinpferd	VB
1 Kinderreitjacke Gr. 152	Euro 10,--
1 Reitpad	Euro 35,--
1 Paar Reitstiefelletten Gr. 39	Euro 30,--
1 Paar Gummireitstiefel Gr. 32	Euro 10,--
1 " " Gr. 31	Euro 10,--
1 " " Gr. 37	Euro 7,--
1 " " Gr. 38	Euro 10,--
1 " " Gr. 39	Euro 10,--

u.a. Halfter, Leuchtlaibchen, Gebisse, Handschuhe.

Bei Bedarf meldet Euch telefonisch bei mir:

Monika Milbredt
Schapenstr. 24
38104 Braunschweig
0531/36 17 84

Second hand

Neues vom Landesreiterverband Hannover-Bremen

Der Landesreiterverband, der Zentralverband der Reitvereine auf Landesebene, hat sich mit dem Reiten in der Natur beschäftigt und dazu eine Broschüre herausgegeben. Vorausgegangen war eine Novellierung des Niedersächsischen Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung. Um es kurz zu machen, an den Richtlinien, die uns Reiter betreffen hat sich nichts geändert.

„§ 26 (NwaldLG) Das Reiten ist auf gekennzeichneten Reitwegen und auf Fahrwegen gestattet. Die Gestattung erstreckt sich nicht auf Fahrwege, die durch Beschilderung als Radwege gekennzeichnet sind.“

„Fahrwege sind befestigte oder naturfeste Wirtschaftswege, die von zweispurigen, nicht geländegängigen Kraftfahrzeugen ganzjährig befahren werden können.“

Der Landesverband empfiehlt:

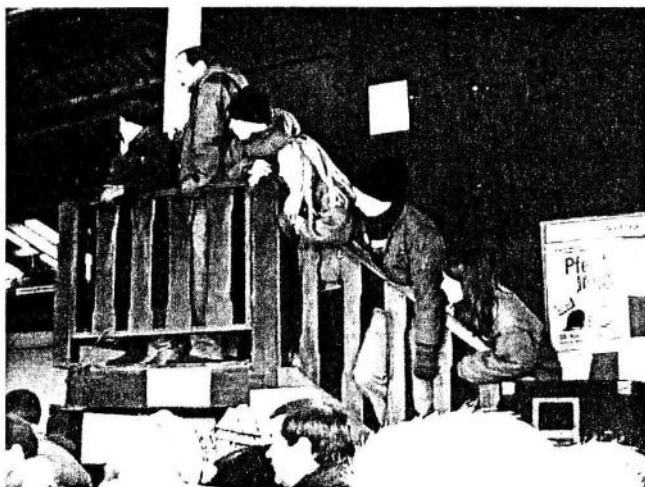
- Nutzen Sie für Ihre Ausritte nur Fahrwege und ausgewiesene Reitwege. *Bei uns darf im Schapener Forst auch auf den Trampelpfaden geritten werden.*
- Tabu ist das Reiten auf Rad- und Fußwegen sowie querfeldein. *Wer über die Stoppfelder reitet, wird allerdings kaum Probleme mit den Landwirten bekommen.*
- Reiten sie nicht in der Fahrspur, sondern an den wegrändern und zwischen den Fahrspuren. Radfahrer und Fußgänger sind auf diese Rücksichtnahme besonders angewiesen.
- Begegnen Sie anderen Naturnutzern immer nur im Schritt. *Freundliches Grüßen hebt das Image.*
- Vermeiden Sie Ritte in der Dämmerung: Die Hege der Natur durch die Jäger erfordert Ruhe.
- Ein freundliches Wort anderen Naturnutzern gegenüber kann Konflikte vermeiden.



Weihnachtsreiten 02

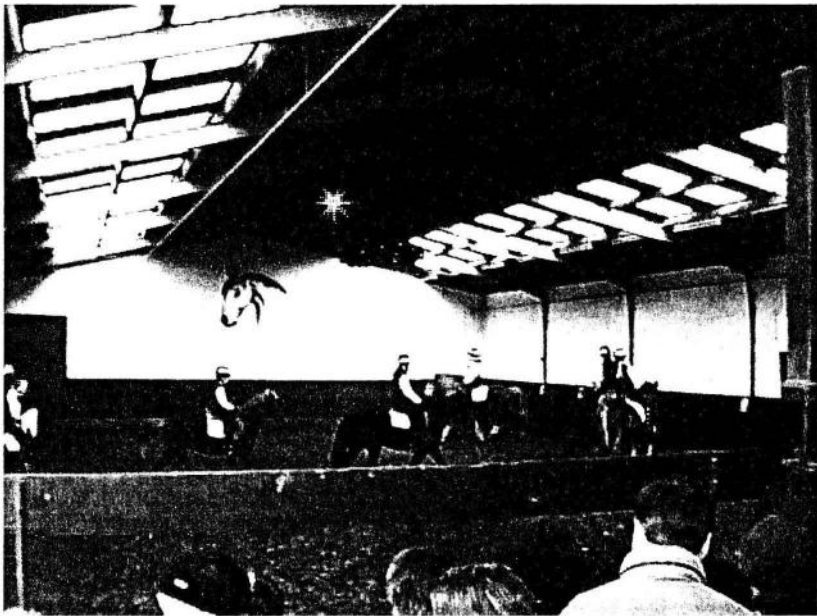
Ablauf: Natürlich fängt man bei einem Weihnachtsreiten auch mit der Besprechung des Stücks an. Als alle damit einverstanden waren, dieses Jahr keine richtige "Weihnachtsgeschichte" zu spielen, sondern eine selbstgeschriebene Geschichte von Käthe Dora, ging es erst mal ans Rollen verteilen. Da diese Sache recht schnell geklärt war und jeder ein Baum oder sonstiges darstellte und auch die Leute für die beiden Quardrillien gefunden waren, ging es so gleich ans Proben.

Die Proben der Quardrillien verlief eigentlich ganz gut, auch wenn wir bei der Ponyquardrillie kein einziges mal das gleiche geritten sind und öfter mal was falsches ritten, konnte sich das Ergebnis dank Gundula dann doch sehen lassen. Die Proben der Spieler verliefen auch



nicht anders, da man ohne Mikrofon ganz schön schreien musste. Doch nach so manchen Proben saß fast alles und die Generalprobe (mit Mikrofonen!) verlief dann schon gut, so dass die Geschichte am 8.12.02 ein echter Erfolg wurde und es ordentlich Applaus gab, unabhängig davon ob für die beiden Quardrillien oder für die Geschichte an sich.

Als die Aufführung zu ende war und die Pferde versorgt waren, ging es auch schon weiter mit einer kleinen Feier in der Stallgasse des Zehnerstalles, was Rudi gar nicht verstehen konnte, da er ja heute schon hart gearbeitet hatte und sich nun Ausruhen wollte, was schlecht ging, da es ganz schön laut war. Doch dann kam auch schon die Weihnachtsfrau, die für so



manchen noch das eine oder andere dabei hatte. Tja , und da näherte sich auch schon das Ende unseres Weihnachtsreitens '02.

Das Stück:

In dem Stück geht es um 3 Pferde die ihr Leben irgendwie zu langweilig finden , so beschließen sie einfach über den Zaun zu springen.

Gesagt , getan und ab geht es in die große weite Welt. Dort erleben sie dann das eine oder andere Abenteuer und helfen sogar einem verletzten Reiter wieder nach Hause. Abends , als sie dann glücklich im Stall standen (sie hatten es gerade noch geschafft) erzählten sie ihren Stallkollegen von ihrem Abenteuer.

Eigene Meinungen:

Luisa Münnich: Ich fand das Stück ganz nett, doch hätte ich mir noch mehr Pferde und Sprechrollen gewünscht.

Anne Müller: Gleiche Meinung

Theresa Münnich: Ich fand es ganz okay nur für die Bäume war es etwas kalt und langweilig.

Luisa, Theresa Münnich und Anne Müller .

Das war eine tolle Überraschung...

...für die wir (Per und ich) uns recht herzlich bei Euch auf diesem Weg bedanken wollen.



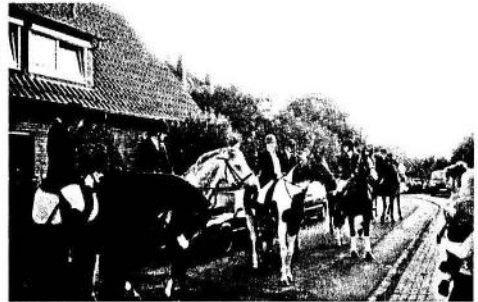
Mittlerweile ist es schon fast ein Jahr her, dass wir am 14. Juni geheiratet haben. "Petrus" hatte es wieder mal "nett" gemeint, wie wir am morgen im Dauerregen zum Standesamt fuhren. Na toll - und am Nachmittag sollte die große Gartenparty bei uns in Wendhausen steigen!

Aber pünktlich am Nachmittag, mit Eintreffen der ersten Gäste, kam auch Petrus sei dank, die Sonne.

Plötzlich ein aufgeregtes: "sie kommen, sie kommen"!

Tomi (der natürlich in Kims wohl gehütetes Geheimnis eingeweiht war) schoss an mir vorbei, um alle Gäste vor das Haus zu treiben.

- Und dann kam Ihr die Straße herauf geritten – schön brav in Reih und Glied (wie man Euch



so kennt!).

Das war ein soooo schöner Anblick!!!
(Gänsehaut)

Per und ich haben uns tierisch gefreut. Natürlich auch alle unsere Gäste, - auch die, die sicherheitshalber hinterm Zaun blieben.

Vielen, vielen Dank dafür.

Eure Birgit und Per



Abwechslung beim Geländereiten

Als ich neulich einer “Nichtreiterin” erzählte, daß ich fast ausschließlich im Gelände reite, hörte ich die erstaunte Frage: “Ach, du juckelst nur im Gelände rum?”

Ich schluckte, und dachte, naja, da sind mal wieder die typischen Vorurteile den sogenannten Freizeitreitern gegenüber.

Gut, ich genieße auch die Ausritte mit Angelika, Jutta u.v.a., wo man so schön über Gott und die Welt reden kann, und die kleinen und großen Probleme diskutiert werden. Aber auch diese Ausritte kann man abwechslungsreich für Pferde und Reiter gestalten.

Hier ein paar Tips, wie man einen Ritt aufbauen kann, so daß das Pferd auch im Gelände eine Gymnastisierung erhält.

Ähnlich wie in der Bahn beginnt der Ausritt mit einer längeren Strecke im Schritt, anfangs mit längerem Zügel, damit sich das Pferd aufwärmen kann. Erst nach dieser Aufwärmphase beginnt man mit kleinen Trabstrecken, und wieder etwas später werden die Galoppaden eingebaut, natürlich immer mit einem Blick auf die Bodenverhältnisse. Dazwischen und selbstverständlich zum Ende des Rittes wird das Pferd wieder im Schritt geritten.

Zwischendurch kann man für einige Abwechslung sorgen. Kleine Gräben können durchritten werden und auf dem Reitweg liegende Baumstämme laden zum Überspringen ein.

An einer Hecke oder einem Zaun lassen sich gut Seitengänge üben.

Auch pariere ich mein Pferd öfter mal durch und lasse es ein paar Schritte rückwärts treten.

Ein breiter Weg bietet sich für ein Schlangenlinienreiten geradezu an und auf einem Stoppelacker lassen sich Volten und Zirkel prima reiten. Für die Biegung des Pferdes sorgt ein Slalomritt um eine Baumreihe. Neben den gymnastizierenden Übungen kann man auch Gehorsamsübungen in einen Geländeritt einbauen. Dazu aber mehr im nächsten Heft. Man sieht, ein Geländeritt kann sich sehr abwechslungsreich gestalten. Zwar muß man , wenn man z.B. mal wenig Zeit hat, nicht alle Übungen in einen Ritt hineinpacken, aber ein paar kleine gymnastizierende Einheiten sollte man sich immer vornehmen.

Also viel Spaß, wenn ihr mal wieder fröhlich durch die Gegend "juckelt"!

Eure Monika

Lehrgänge mit Silke Gärtner 2003

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Lehrgänge mit Silke, die für Reiterinnen und Reiter jedes Ausbildungsstandes geeignet sind, denn die Kursteilnehmer werden individuell ihrem Ausbildungsstand entsprechend gefördert.

Der erste Lehrgang findet am

10. und 11. Mai 2003 (40,- €*)

und der zweite vom

11. bis 14. August (70,- €*)

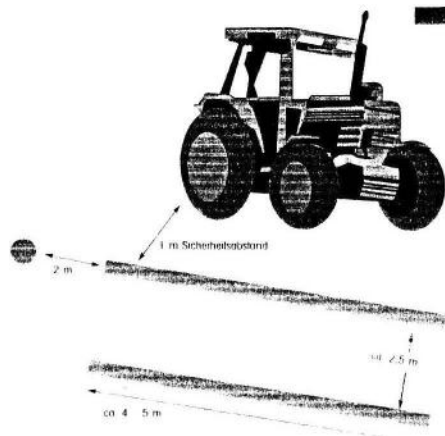
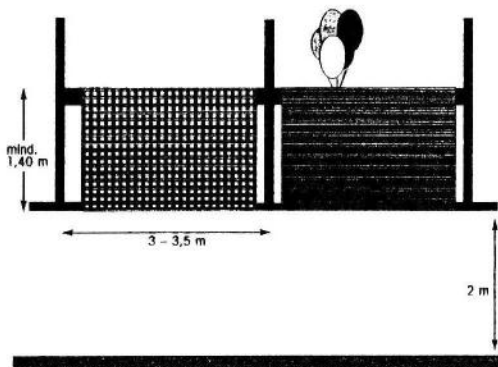
statt. * plus Hallenbenutzung für Externe.

Anmeldungen für beide Lehrgänge bitte ab sofort an

Henning Wullbrandt ☎ 0531 360657 abends

Gelassenheitsprüfung für Pferde/Ponys

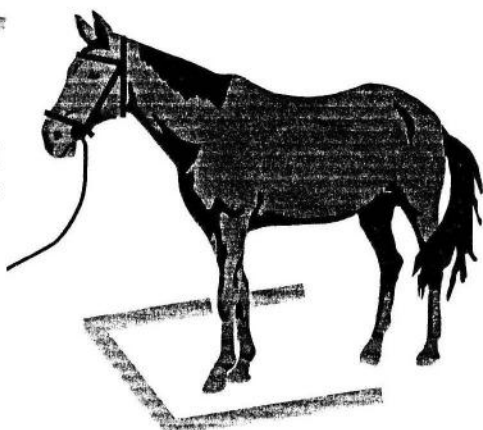
Seit dem letzten Jahr gibt es die GHP. Hinter diesem Kürzel verbirgt sich der Name Gelassenheitsprüfung für Pferde und Ponys. Diese Prüfung ist von der FN anerkannt und kann auf jedem Turnier angeboten werden. In dieser Prüfung haben Pferd und Führer (diese Prüfung wird geführt und nicht geritten) zehn Stationen zu absolvieren, an denen das Pferd/Pony mit Situationen konfrontiert, die es von seiner Natur her gar nicht gern



hat. Dieses sind: Flatterbänder, Regenschirme, Luftballons, laute Geräusche und ähnliches. Das Pony/Pferd sollte die Stationen so gelassen wie möglich absolvieren. Am 28. Juni 2003 wollen wir diese Prüfung auf dem Vielseitigkeitsplatz durchführen. Da eine derartige Prüfung ohne eine solide Vorbereitung nicht funk-

tionieren kann, bieten wir ab Anfang Mai ein Vorbereitungstraining an, das **immer sonntags von 11 bis 12 Uhr** auf dem **Vielseitigkeitsplatz** abgehalten wird. Kommt vorbei und schaut euch an, wie wir dort die Pferde vorbereiten.

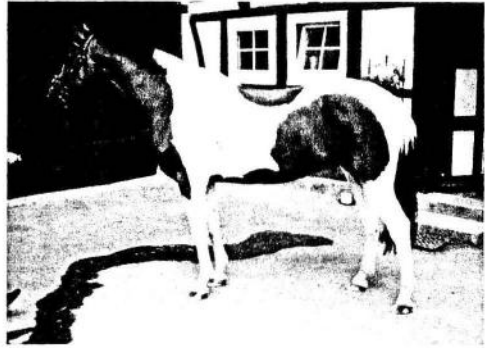
Der Freizeitreiterausschuss



Hi Leute, ich bin's, Sandokan!

Fred's Artikel hat mir so gut gefallen, dass ich mich heute auch mal bei euch vorstellen möchte: Aber wer kennt mich eigentlich nicht??? Ich bin der Bunte.

Ich lebe seit 1999 bei Gundi und Lothar Fischer in einer gemütlichen 1-Zimmer-Wohnung, bin 8 Jahre alt und ein Vollblut. Ich bin ledig und habe keine Kinder.



Meine Hobbys sind:

Ohren anlegen und nachts spazieren gehen. Das ist mir schon zweimal gelungen! Beim ersten Mal war ich alleine, habe den Futterwagen nieder gemacht, die ganze Stallgasse vollgeäppelt, mir erstmal die Umgebung angeschaut, und weil das so schön war, habe ich wohl ein bisschen zu laut gequitscht. Das hat Gundi gehört, na ja, somit war mein Ausflug beendet. Als Werner die Stallgasse sauber machen musste, hat man sein Fluchen bis nach Lehre gehört.

Beim zweiten Mal habe ich Galant mitgenommen, der war gerade neu bei uns eingezogen. Als Kumpel musste ich ihm natürlich unseren schönen Hof und alles darum herum zeigen. Ach, war das cool, bis Henrik morgens um 7.00 Uhr nach Hause kam! Somit war unser Spaziergang auch wieder erledigt. Ich frage mich noch heute, warum er nicht vorne rum fahren konnte!!!

Von Beruf bin ich Dressurpferd. Meine Stärken liegen im Mittel- und starken Trab. Na, und wenn ich Feierabend habe, könnt' ihr rechts unten sehen, was meine Patricia macht.

In diesem Sinne:
Immer locker vom Hocker

Euer Sandokan



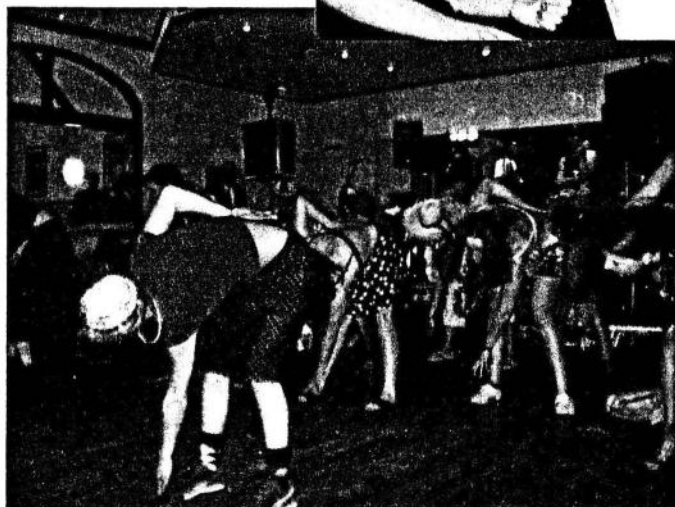
REITER



BALL



2003



REITERBALL



IMPRESSIONEN

Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U.e.V.
Gemeinnütziger Verein
Alte Dorfstraße 4
38104 Braunschweig



Die Entwicklung des Pony- und Reit-Clubs Volkmarode u.U.e.V.

7. Von "Moritz" bis "Schopf und Schweif"

In den Jahren des Bestehens des Pony- und Reitclubs Volkmarode hat es aber nicht nur Aktivität im Hinblick auf Veranstaltungen wie Ausritte, Bälle und Turniere gegeben, sondern auch Bemühungen, die Mitglieder durch schriftliche Beiträge zusammen zu halten. Zu Beginn der Vereinsgeschichte waren das mehr oder regelmäßige Rundschreiben, in denen der Verein berichtete und informierte. Im September 1983, also 12 Jahre nach der Vereinsgründung, erschien dann die erste Vereinszeitung.

Die Redakteure Ralf Jaenicke und Claudia Determann, die für die ersten drei Ausgaben noch mit verantwortlich war, nannten sie "Moritz". Namensgeber war ein kleines schwarzes Pony der Familie Fischer, auf dem viele Kinder ihre ersten Reitstunden erlebt hatten. Von der Zeitung erschienen in ziemlich regelmäßigen Abständen 23 Ausgaben, das letzte Heft im November 1990. Spärlich eingehende Textbeiträge von Vereinsmitgliedern und eine zeitlich sehr starke Belastung von Ralf Jaenicke,



Zum Sammeln herausrennen

der von diesem Zeitpunkt an die Leitung der großen Turniere übernommen hatte, bedeuteten das "Aus" für den "Moritz". Seit 1998 gibt es nun den Nachfolger, die Vereinszeitung "**Schopf und Schweif**" mit Henning Wullbrandt als verantwortlichem Redakteur und Ronald Krahn als Layouter, in der auch dieser Beitrag zur Vereinsgeschichte erscheinen konnte. Wünschen wir dieser Vereinszeitung ein erfolgreicherer Bestehen. Es wird, wie so vieles in einem Verein, von dem sehr persönlichen Engagement einzelner Vereinsmitglieder abhängen.

8. Der Verein und seine Vorsitzenden

Von der Vereinsgründung bis zum Jahre 1990 stand Karl-Albert Biermann unserem Verein als erster Vorsitzender vor. In dieser Zeit gab es mehrere Vorsitzende, wie aus der Tabelle im Anhang ersichtlich ist. Herr Biermann hat für diese fast zwanzig Jahre dauernden Vorsitz die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen bekommen.

Diese ersten zwanzig Jahren stellen im Wesentlichen die Aufbauphase dar. 1971 hatte der Verein zwar engagierte aber doch noch recht wenige Mitglieder. Durch die vielschichtigen Unternehmungen gelang es aber die Mitgliederzahl kontinuierlich zu steigern. Diese neuen Mitglieder waren hauptsächlich Kinder mit ihren engagierten Eltern, die nur zum Teil selbst aktiv waren. Trotzdem haben sie großartige Veranstaltungen wie die Ausritte mit Übernachtung, die Turniere auf dem Franzschen Feld oder die Hubertusjagden in den Herzogsbergen auf die Beine gestellt. Außerdem haben sie sich beständig um die Verbesserung der Reitmöglichkeiten gekümmert und sich am Bau der Halle und am Außenplatz beteiligt und den Springplatz mit Teich, Dressurplatz und Abreiteplatz angemietet. Das nächste große Projekt, nämlich eine vereinseigene Halle zu besitzen, konnte leider nicht verwirklicht werden, obwohl eine Bauvoranfrage positiv beschieden wurde. Obwohl dieser Vorstand unter Karl-Albert Biermann so viel geleistet hat, fehlte hier offensichtlich der Mut sich in dieses Abenteuer zu stürzen. Für Karl-Albert Biermann stand die Weiterentwicklung des Vereins an erster Stelle und gleich danach kam die Harmonie im

Vereinsleben. Wenn Vereinsmitglieder den Verein im Zorn verlassen oder sich aus dem aktiven Leben zurückgezogen haben, so plagten ihn die Zweifel, ob er vielleicht etwas falsch gemacht oder etwas versäumt hatte. Schließlich nach fast 20 Jahren beschloss er für dieses Amt nicht mehr zu kandidieren um jüngeren Menschen die Möglichkeit zu geben, den Verein in eine neue Zukunft zu führen.

Nachfolger wurde Jürgen Felkeneyer, der diese Amt mit Dr. Rothert als Vice, für zwei Jahre inne hatte und dann aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte. Jürgen Felkeneyer war nicht aktiver Reiter (er hat eini-



Karl- Albert Biermann

ge Zeit Reitstunden genommen, um mehr von der Reiterei zu verstehen) und hatte in Ralf Jänicke einen Schriftwart und Turnierveranstalter, der in dieser Zeit eigentlich die Arbeit des gesamten Vorstandes erledigt hat. So sah es jedenfalls für die "normalen Mitglieder" aus. Nach seiner zweijährigen Amtszeit hat Jürgen Felkeneyer aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidiert.

Rolf Schulz wurde auf der Jahreshauptversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt und Dr. Rothert blieb der zweite Vorsitzende. Rolf Schulz bewältigte die anfallenden Aufgaben und das Vereinsleben nahm seinen Lauf. Nach zwei Jahren wurde er wieder in dieses Amt gewählt. Dieses Mal stand ihm Kurt Grabenhorst als Vice zur Seite. Al-

lerdings war Ralf Jänicke inzwischen nicht mehr Schriftführer, sondern zuerst Birgit Helgermann und später Kerstin Schulz. Somit blieb beim Vorsitzenden sehr viel mehr Arbeit hängen als vorher. Als es um den Fahrplatz in Schapen Auseinandersetzungen gab und der Ehrenrat eingeschaltet wurde, legte Rolf Schulz sein Amt nieder und Kurt Grabenhorst führte kommissarisch die Geschäfte bis zur folgenden Jahreshauptver-

sammlung.

Auf Rolf Schulz folgte Thomas Hagebölling. Als nicht aktiver Reiter brauchte er erst eine gewisse Anlaufzeit um sich in die Geschäfte einzuarbeiten. Dann führte der Vorstand die Neuerung ein vor dem monatlichen Mitgliedertreffen, das jeden ersten Montag eines Monats stattfindet, eine Vorstandssitzung abzuhalten. Mit dieser Entscheidung begann wieder eine kontinuierliche Vorstandsarbeit. Unterstützt wird Thomas Hagebölling von Heiner Heimbs als zweiten Vorsitzenden, der sich um die Vorbereitung der Turniere kümmert, und Wolfgang Möller, der als engagierter Schriftwart viele Aufgaben übernimmt.



PRCV Vorsitzender Thomas Hagebölling bei der Preisübergabe während unseres Herbstturniers

Henning Wullbrandt

REITERBALL



IMPRESSIONEN





REITERBALL IMPRESSIONEN



Nutzung der Vereinsplätze (Vereinsregeln)

Der Vorstand weist darauf hin, dass der Springplatz, das Paddock hinter dem Teich mit angrenzendem “Dressurplatz” und der Vielseitigkeitsplatz in Schapen Vereinsplätze sind, die *nur durch Vereinsmitglieder* genutzt werden dürfen. Reitern des Hofes Fischer, die nicht Vereinsmitglieder sind, ist die Nutzung der vom Verein gepachteten Plätze aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Der Verein steht neuen Mitgliedern, die diese Plätze dann kostenfrei nutzen können, jederzeit offen.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass Reiter immer Vorrang vor Personen haben, die ihre Pferde longieren oder laufen lassen wollen. Durch das Laufen lassen dürfen auf keinen Fall Reiter gefährdet werden. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte eigentlich selbstverständlich sein.

Das unbeaufsichtigte Grasens oder Laufen lassen auf dem “Dressurplatz” (außerhalb des Elektrozaunes auf dem Paddock) ist nicht gestattet.

Vor Verlassen des Springplatzes sind alle auf dem Boden liegende Stangen (Trabstangen und gefallene Stangen) wieder auf die Hindernisse zu legen. Wer Hindernissmaterial nutzt, sollte auch dafür sorgen, dass dieses nicht im Matsch vermodert.

Bei Verlassen der Anlage auf Pferd oder Pony ist die gelbe Plakette sichtbar an der linken Seite der Trense anzubringen.

Natürlich haben Kinder und Jugendliche, die sich an die Regeln halten, die gleichen Rechte wie Erwachsene. Der Vorstand betrachtet es jedoch im Sinne des Vereinsfriedens und des guten Umgangs miteinander als unerlässlich, dass im Falle eines Regelverstößes die Erwachsenen belehrend einwirken und bittet die Eltern hierfür um Verständnis.

Wolfgang Möller
Stellvertretender Vorsitzender

Protokoll der Mitgliederversammlung

des Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V.
am 13.02.2003 im Weddeler Hof

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung so wie der Anwesenheit

Um 19.45 Uhr eröffnete der Vorsitzende Thomas Hagebölling die Mitgliederversammlung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, daß nach ordnungsgemäßer Einladung die Beschlußfähigkeit der Versammlung gegeben sei. Die Anwesenheit wurde in einer Liste festgehalten. 35 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragte eine Änderung der Tagesordnung wie folgt:

- TOP 7 Investitionen Dressurplatz gegen Hallenneubau tauschen
- TOP 7a Ponyturnier in 2004

Diese Änderung wurde einstimmig – ohne Enthaltungen - genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.02.2001

Die Niederschrift ist in der Vereinszeitschrift "Schopf und Schweif" veröffentlicht und zusätzlich den Mitgliedern mit der Ladung zur Versammlung zugesandt worden. Es gab keinen Diskussionsbedarf. Die Niederschrift wurde einstimmig – bei Enthaltung des Schriftwartes – genehmigt.

TOP 4 Tätigkeitsberichte Vorstand

Der Vorsitzende berichtete über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres: Mitgliederversammlung, Reiterball, Lehrgänge, Freizeitreiteraktionen, B-Turnier mit Finale der Stadtmeisterschaft und den Wochenendlehrgang in Verden.

Es fanden 12 Vorstandssitzungen statt. Allerdings waren die daran anschließenden monatlichen Mitgliederversammlungen sehr schlecht besucht worden. Der Vorsitzende appellierte zu mehr Interesse an diesen Versammlungen.

Der Vorsitzende sprach den Dank des Vorstandes an alle aktiven Helfer und Turnierreiter aus, die den Verein unterstützt bzw. nach Außen vertreten haben.

Weiterhin hat der Verein im letzten Jahr vier neue Cavalettis angeschafft.

Der Vorsitzende berichtete über die Mitgliederbewegung des letzten Jahres. 22 Eintritte und sechs Austritte zählte der Verein letztes Jahr. Der Mitgliederstand lag bei 223 Mitgliedern zum Jahresende und ist Vergleich zum Jahr 2001 gestiegen.

In diesem Zusammenhang wurde für den verstorbenen Gerhard Kemnitz eine Schweigeminute eingelegt. Der Vorsitzende bat die Mitglieder, sich zu erheben.

Ausschüsse

Für den **Sportausschuss Reiten** berichtete Herr Ronald Krahn über zahlreiche Aktivitäten.

Genannt wurde der erste Braunschweiger Hallenreitturnier, bei dem die BSer Reitvereine ein Musical unter der Leitung von Sabine Becker und Anja Schnabel organisiert haben. Der Dank galt nochmals den beiden Organisatoren.

Die Arbeitseinsätze für das Septemberturnier sind aufgrund des schlechten Wetters ins Wasser gefallen. In diesem Jahr will man flexibler auf das Wetter reagieren. Die Termine hierfür werden wieder festgelegt. Im Rahmen der Stadtmeisterschaft wurden die Ehrungen unserer Jugendlichen unterstrichen.

Im Oktober fand ein Abzeichenlehrgang mit 10 Teilnehmern statt, jedoch nur ein Teilnehmer absolvierte die Prüfung, allerdings in Helmstedt. Weiterhin sollte im Oktober ein Doppellongenlehrgang stattfinden. Dieser musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Im November fuhren 21 Mitglieder mit 13 Pferden zu einem Wochenendlehrgang zur Hannoverschen Reit- und Fahrschule nach Verden, der große Begeisterung fand.

Anfang Dezember fand in Helmstedt ein Schulpferdeturnier statt. Vier unserer jüngsten Mitglieder ritten auf Orlando und Justin. Mit einem Sieg und drei Plazierungen war das eine sehr gute Leistung.

Theresa Hagebölling nahm an einem Bezirkslehrgang Springen teil, der der Teilnahme am Verdener Jugendturnier diente. Ihre Schwester Maria nahm an einem Bezirksponylehrgang teil.

Geplante Aktivitäten des Sportausschuss Reiten für 2003 können die Mitglieder demnächst einem Aushang am Schwarzen Brett entnehmen.

Für den **Freizeitreiterausschuss** berichtete Henning Wullbrandt, dass die Mai-Veranstaltung über Zirzensische Lektionen nicht stattfinden konnte, da die Gebühren zu hoch waren.

Ende Juli fand wieder ein Silke-Gärtner-Lehrgang mit reger Beteiligung statt.

Der Aktionstag auf den Schapener Vielseitigkeitsplatz ist wegen des Ausritts ausgefallen.

Am 3. Oktober fand wieder das traditionelle Fahnenjagen bei gutem Wetter statt.

Weiterhin sprach Herr Wullbrandt den second-hand-shop von Monika Milbredt an und die Vereinszeitung "Schopf und Schweif", die zweimal im Jahr erscheint.

Für den **Vergnügungsausschuss** berichtete Frau Sabine Hagebölling, die sich zuerst bei den Mitgliedern für die Durchführung und Organisation unseres September-Turnieres bedankte und an weitere Helfer appellierte. Weiterhin bedankte sie sich für die Kuchen- und sonstigen Spenden zu unserem Weihnachtsreiten und wies auf das schöne Programm hin.

Wegen Krankheit von Frau Kerstin Funke berichtete Frau Monika Hagebölling über die Aktivitäten der **Jugendlichen**. Im vergangenen Jahr wurden im Mai und im September je eine Jugendversammlung durchgeführt. Weiterhin wurde ein Track mit gemütlichem Grillabend organisiert. Auf der Geburtstagsfeier von Herrn Werner Fischer führten die Jugendlichen eine Steckenpferd-Quadrille auf.

Für den diesjährigen Reiterball probten sie eine Vorführung und nahmen

an Tanzstunden bei der Tanzschule Hoffmann teil.

Für das Jahr 2003 beantragte Frau Hageböling einen Betrag von 1.000 € für die Jugendarbeit. Dieser wurde auch genehmigt.

Kassenwartin

Frau Wiltrud Jagow erläuterte die Ein- und Ausgaben im letzten Kalenderjahr und berichtet über den aktuellen Kassenbestand.

Kassenrevisoren

Herr Heinz Watermann berichtete über die Kassenprüfung vom 07.02.2003. Es wurden die üblichen monatlichen Stichproben durchgeführt und alle Belege in sehr gut geordnetem Zustand vorgefunden. Weiterhin wurde die vorbildliche Übersichtlichkeit der Buchführung der Kassenwartin gelobt.

TOP 5 Entlastung der Kassenwartin

Der Kassenrevisor Herr Heinz Watermann beantragte die Entlastung der Kassenwartin.

Dem Antrag auf Entlastung wurde ohne Gegenstimmen stattgegeben.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende Herr Karl-Albert Biermann beantragt die Entlastung des übrigen Vorstandes. Dem Antrag auf Entlastung wird ohne Gegenstimmen mit 4 Enthaltungen stattgegeben.

TOP 7 Investitionen: Schulpony oder –pferd, Hallenneubau

Aufgrund der Erkrankungen und des Alters unseres Schulpony Rudi wurde überlegt, ein neues Pony oder Pferd anzuschaffen. Da der Verein plant, eine Halle zu bauen, wurde über den Antrag abgestimmt: 15 Mitglieder entschieden sich dafür und somit ist dem Antrag stattgegeben. Die Investition wird aber nur getätigt, wenn das Pony absolut nicht mehr geritten

werden kann. Der Vorstand hatte drei Mitglieder bestimmt, die ein neues Pferd für den Verein kaufen sollten:

Gundula Fischer, Monika Hagebölling und Carola Möller.

Alle drei nahmen den Antrag an.

Der Vorstand plant, mit Baubeginn in 2004 eine neue Reithalle für den Verein zu bauen und erläuterte eine evtl. Möglichkeit der Finanzierung mit einem Erbbaurechtsvertrag auf Fischer's Boden.

Die Maße der Halle belaufen sich entweder auf 20x40 oder 20x60 m. Hierfür hatte Herr Henning Wullbrandt bereits ein Angebot vorliegen, allerdings nur für die Stahlkonstruktion einer 20x40 m Halle. Um die Halle weiter bauen zu können, appellierte er an Eigenarbeit. Weiterhin verwies er auf die momentan niedrigen Zinsen, die finanzielle Lage des Vereins und das Land, das uns zur Verfügung stehen würde. Außerdem sein der Wunsch der Reiter nach einer anderen Halle gegeben.

Der Vorstand wird klären, ob es Zuschüsse für den Hallenbau gibt. Sollten wir jedoch einen Hallenbau nicht genehmigt bekommen, wird evtl. doch ein Dressurplatz gebaut werden.

Hierfür müsste jedoch der Pachtvertrag um weitere zehn Jahre verlängert werden.

Allerdings sollte der Bau kostengünstig geplant werden. Nach einer Abstimmung waren alle 35 stimmberechtigten Mitglieder dafür.

Für den Hallenbau wurde ein Ausschuss gegründet:

Henning Wullbrandt	Cornelia Papok
Knud Nörenberg	Jenny Pordzik
Lothar Fischer	Christian Schulz
Johannes Stegmann	

Der Ausschuss wurde einstimmig gewählt. Ein erstes Treffen für den Arbeitsausschuss wurde für den 03. März festgelegt.

TOP 7a Ponyturnier

Frau Gundula Fischer machte den Vorschlag, evtl. im kommenden Jahr ein Ponyturnier (einschl. Junioren mit Großpferden) durchführen zu wol-

len. Der Termin hierfür wäre eine Woche vor unserem großen September-Turnier, da wir Hindernisse und Abreiteplätze nicht noch ein zweites Mal wieder aufbauen müssten. Dieses Turnier müsste im Oktober 2003 angemeldet werden.

20 Mitglieder stimmten dafür, neun dagegen und sechs enthielten sich.

TOP 8 Wahlen

Kassenrevisor

Als zweiter Kassenrevisor wurde Herr Dr. Knud Nörenberg vorgeschlagen. Er wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Kassenrevisor	Dr. Knud Nörenberg
---------------	--------------------

TOP 9 Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

Die Ehrennadel des PRCV für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft wurde in Abwesenheit an Frau Andrea Wille verliehen.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Herr Henrik Fischer, Frau Sabine und Kerstin Funke, Frau Birgit Moeller mit Kim Helgermann, Frau Martina Schlieckmann und Frau Julia Weinhausen.

Der einige Anwesende – Henrik Fischer – nahm die Ehrennadel entgegen.

Herr Ralf Jaenicke berichtet, daß der Verein Braunschweiger Turnierreiter wieder die Stadtmeisterschaft veranstalte. Nähere Informationen seinen unter www.bs-turnierreiter.de zu erhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloß der Vorsitzende um 21.45 Uhr die Versammlung.

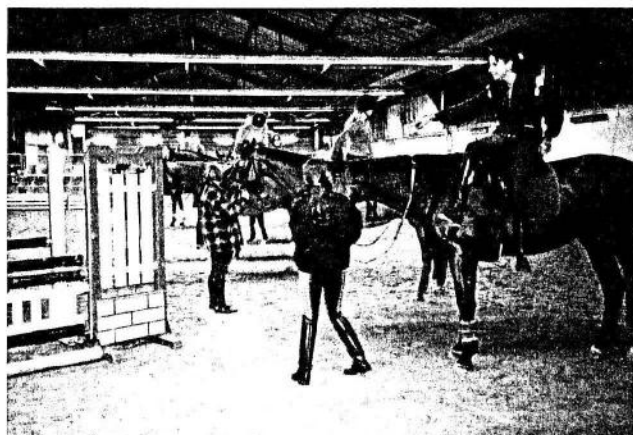
Braunschweig, den 13.02.2003

Schriftführer Vorsitzender

Verden

Beteiligte als Reiter oder Zuschauer waren von dem Lehrgang begeistert.

Ob bei der Gymnastik oder im Viereck trotz manchmal größter



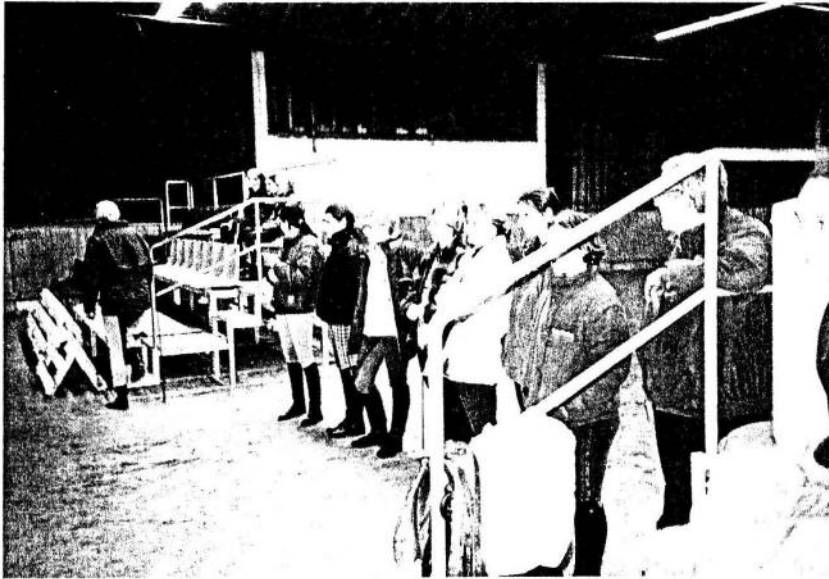
Anstrengung hat es allen Spaß gemacht.



Pass bloß auf scheint Monika zu rufen, damit auch ja nichts passiert,

während andere nach getaner Arbeit sich schon ausruhen und entspannt den anderen zusehen.





Internet,

WWW, wer, wie , wo, oder was heißt es nicht. Es ist das World Wide Web in dem auch wir uns präsentieren wollen. Volker Jasper und Ronald Krahn haben mit der freundlichen Anschubunterstützung von Kerstin Funke (Kiki) erste Seiten installiert.

Mit Nadine Schrievers Hilfe sind wir umgezogen und haben die Erscheinungsform der Seite wesentlich verbessert.

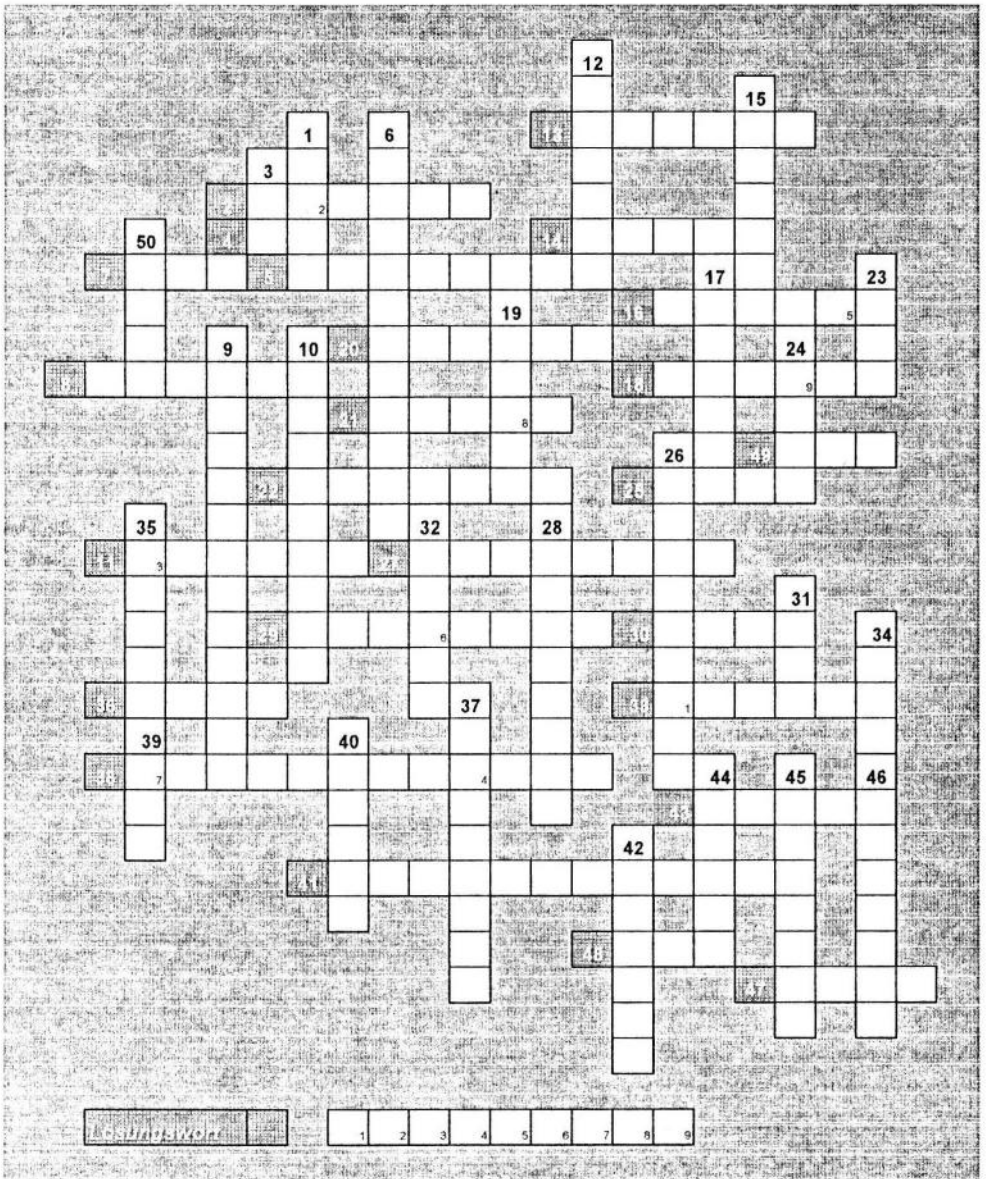
Wer Interesse hat, diese Tätigkeit zu unterstützen, ist herzlich eingeladen .

Wer eigene Bilder oder Ähnliches zum veröffentlichen hat kann es an die eMail

Adressen, auf der Seite zu finden, senden.



Wir sind zu finden unter www.prcv.de.tt



Damit die Osterferien nicht zu lang werden hat sich Nadine Schriever dieses tolle Rätsel ausgedacht. Wer bis Ende April die Lösung in den Vereinsbriefkasten steckt kann wieder etwas gewinnen.

senkrecht

- 1: Gericht zu Weihnachten
- 3: nicht "nein"
- 6: Prüfung f. jüngste Reiter
- 9: entlastendes Traben
- 10: Kopfschutz b. Reiten
- 12: Reitsitz
- 15: diese Dinger unterstützen
die Hilfen beim Reiten
(aus Eisen)
- 17: Kontinent
- 19: Milchprodukt
- 23: heißes Getränk
- 24: nicht "trocken"
- 26: verhindert, dass das Pferd
den Kopf zu hoch reißt
- 28: benutzt man meist zusam-
men mit der Kardätsche
- 31: unsichtbares Flugobjekt
- 32: nicht "Tag"
- 34: Großvater
- 35: nicht "wach"
- 37: stabilisieren die Beinlage
im Sattel
- 39: getrocknetes Gras
- 40: kleiner gerittener Kreis
- 44: Geschwindigkeit
- 45: Abgaben an den Staat
- 46: großes graues Tier
- 50: deutscher Komiker

waagrecht

- 2: Monat
- 4: nicht "aus"
- 5: Pferdefarbe
- 7: Himmelsrichtung
- 8: Währung (USA)
- 11: Tageszeit
- 13: Monat
- 14: gr. Gefäß (für Wasser)
- 16: männliches Pferd
- 18: Kopfgestell z. Reiten
- 20: gerittener Kreis
- 21: Metall
- 22: faule Pferde muss man
sehr
- 25: kleines Tier auf d. Heuboden
- 27: Nasenlöcher der Pferde
- 29: mehrere Hindernisse ergeben
einen
- 30: Haus der Inuit
- 33: Gangart
- 36: eine der Gezeiten
- 38: Pferderasse
- 41: Lichtquelle (beim Campen)
- 42: James Bond: Die zum Töten
- 43: Trinkgefäß
- 47: nicht "eckig"
- 48: Tierpark
- 49: Binnengewässer

Familie
Wolfgang Möller
Berliner Str. 5c

Entgelt bezahlt
38102 Braunschweig

38162 Cremlingen

Termine des Freizeitreiterausschusses für 2003

<u>10. und 11. Mai</u>	Lehrgang mit Silke Gärtner
<u>29. Mai bis 01. Juni</u>	Reiten in der Heide bei Räderloh
<u>28. Juni</u>	Gelassenheitsprüfung auf dem Vielseitigkeitsplatz
<u>11. bis 14. August</u>	Lehrgang mit Silke Gärtner
<u>September</u>	längerer Ausritt
<u>03. Oktober</u>	Fahnenjagen

Termine des Sportausschusses für 2003

<u>19. April</u>	Außenanlage, Stangenmaterial in Ordnung bringen (anschließend wird Gegrillt)
<u>Sommerferien</u>	Abzeichenlehrgang mit Gundula Fischer
<u>Sommer</u>	Besuch des Pferdemuseums mit Führung in Verden
<u>19. bis 21. September</u>	großes Turnier
<u>14. bis 16. November</u>	Lehrgang in Verden
<u>22. November</u>	Besuch des nationalen Jugendturniers
<u>26. Dezember</u>	Skifahren in Oderbrück